

Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND**Stromausfall am Flughafen Bremen**

Medienberichten zufolge kam es am 8. Januar dieses Jahres am Flughafen Bremen zu einem Stromausfall, der in Teilbereichen zu massiven Beeinträchtigungen des Flughafenbetriebs geführt hat. Betroffen gewesen sein sollen unter anderem sicherheitsrelevante Bereiche wie die Passagier- und Sicherheitskontrollen sowie Teile der technischen Infrastruktur. Infolge der Störung kam es offenbar zu Verspätungen und Einschränkungen im Flugverkehr.

Bei einem internationalen Verkehrsflughafen handelt es sich um eine kritische Infrastruktur, deren Funktionsfähigkeit auch in Ausnahmesituationen jederzeit gewährleistet sein muss. Daher besteht ein besonderes öffentliches Interesse an den Ursachen des Vorfalls, an der Funktionsfähigkeit vorhandener Notstromsysteme sowie an den Maßnahmen zur Sicherstellung der Energieversorgung.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat zu den Ursachen des Stromausfalls am Flughafen Bremen vor, der nach Medienberichten zu erheblichen Beeinträchtigungen des Flughafenbetriebs geführt hat, und zu welcher Uhrzeit trat der Stromausfall nach Kenntnis des Senats erstmals am 8. Januar 2026 auf?
2. Welche Bereiche des Flughafens Bremen (insbesondere Terminal, Sicherheitskontrollen, Gepäckabfertigung, Flugsicherung, IT-Systeme sowie sonstige sicherheitsrelevante Einrichtungen) waren von diesem Stromausfall betroffen, und über welche Zeitspanne erstreckten sich die jeweiligen Beeinträchtigungen?
3. In welchem Umfang kam es infolge des Stromausfalls zu Verspätungen, Flugausfällen oder sonstigen Einschränkungen des Flugverkehrs, und wie viele Passagierinnen und Passagiere waren nach Kenntnis des Senats hiervon betroffen?

4. Welche Notstrom- und Ersatzversorgungssysteme stehen am Flughafen Bremen zur Verfügung und wurden diese im Zuge des Stromausfalls eingesetzt, und haben sie aus Sicht des Senats ordnungsgemäß und ausreichend funktioniert?
5. Gab es im Zusammenhang mit dem Stromausfall Verletzte, Sachschäden oder sicherheitsrelevante Zwischenfälle, und falls ja, welcher Art und in welchem Umfang?
6. Wie hoch beziffert der Senat den wirtschaftlichen Schaden des Stromausfalls für die Flughafen Bremen GmbH, und wie schlüsselt sich dieser im Einzelnen auf?
7. Wurden in Zusammenhang mit dem Stromausfall Regressansprüche gegen die Flughafen Bremen GmbH oder von der Flughafen Bremen GmbH gegen Dritte geltend gemacht, und sofern ja, von beziehungsweise gegen wen, und in welcher Höhe jeweils?
8. Wie häufig ist es seit dem Jahr 2020 am Flughafen Bremen zu Stromausfällen oder sonstigen Störungen der Energieversorgung gekommen? (Bitte die Angaben über die Dauer der Ausfälle und den bekannten Ursachen getrennt nach Jahren aufführen.)
9. Welche konkreten Maßnahmen plant oder prüft der Senat gemeinsam mit der Flughafen Bremen GmbH sowie weiteren beteiligten Stellen, um die Versorgungssicherheit des Flughafens künftig zu erhöhen und vergleichbare Vorfälle möglichst zu vermeiden?
10. Wie war der Informations- und Meldeweg zwischen der Flughafen Bremen GmbH, den zuständigen Sicherheits- und Aufsichtsbehörden sowie dem Senat während des Stromausfalls organisiert, und sieht der Senat Verbesserungsbedarf bei der internen oder externen Krisenkommunikation in vergleichbaren Situationen?

Piet Leidreiter und Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND